

# Computerraum erneuert

Technik in der Elbmarsch-Realschule dank Spenden auf neuestem Stand

nh **Scharnebeck.** „Gruselig“ – mit diesem einfachen Wort lässt sich laut Schulleiter Rainer Griebel die einstige Ausstattung des PC-Arbeitsraums der Elbmarsch-Realschule in Scharnebeck beschreiben. Mit der Betonung auf „einstig“, denn: Für mehr als 20 000 Euro hat die Schule ihren Computerraum von Grund auf erneuert. Größer ist er geworden, und vor allem stehen 32 neue Flachbildschirme mit angeschlossenen Rechnern darin. Um Diebstählen vorzubeugen, wird der Raum per Kamera überwacht.

Fast neun Jahre hatte die alte Ausstattung auf dem Buckel, die Systeme waren nicht gleichwertig bestückt, USB-Eingänge gab es nicht, und das Speichern von Daten galt als Zufallstreffer: „Das waren unhaltbare Zustände“, sagte Griebel bei der Eröffnung des neuen PC-Raums mit Schülern, Lehrern, Eltern und Geldgebern. Ohne Unterstützung von außen wäre die Investition für die Schule niemals zu finanzieren gewesen.

Rainer Griebel war daher „hoch erfreut, danke sagen zu

können“ an die Sparkassenstiftung Neue Technologien für Schulen und den Förderkreis der Realschule: „Wir sind stolz und froh, auch über die nicht selbstverständliche Zusammenarbeit.“

Die Sparkassenstiftung Neue Technologien für Schulen spendete 10 000 Euro, der Förderkreis 8000 Euro. In die Stiftung zahlen die Sparkasse sowie Stadt und Landkreis Lüneburg ein. Sie arbeitet nach und nach alle Schulen ab, und die Scharnebecker Realschule wird laut Michael Wieske vom Kreis vermutlich die letzte sein, die Computer gekauft hat: „Fortan werden wir diese Technik mieten oder leasen.“ Harald Kriescher von der Sparkasse Lüneburg freute sich mit den Schülern: „Wer heute modernen, zeitgemäßen Unterricht anbieten will, kommt ohne Computerraum nicht mehr aus.“

Damit der 140 Mitglieder starke Förderkreis die Schule weiter so kräftig unterstützen kann, suchen Carola Ehrichs und Edith Chrubassik weitere Unterstützer: „Der Jahresbei-



**Fabia Fruck (15), Lukas Lindemann (16) und Franziska Bade (16, vorn v.l.), Michael Wieske (Landkreis), Harald Kriescher (Sparkasse) und Schulleiter Rainer Griebel (v.l.) freuen sich über neue Computer.** F: nh

trag für jeden ist wirklich gering.“

Richtig froh über die neuen Rechner – 32 sogenannte Clients hängen an einem 1,8-Terabyte-Server – sind auch die Schülersprecher: „Vorher war das eine Katastrophe“, sagte

Franziska Bade (16). „Wir mussten uns antiquierte Disketten besorgen und auf denen speichern.“ Daten auf den Rechnern gingen laut Mitschüler Lukas Lindemann (16) „immer wieder verloren“. Doch das hat jetzt ein Ende.